

Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **25 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der Quersack.

Beim Abt erschienen einst die Mönche Und klagen einen Pater an, Dom guten Pfade sei gewichen Der pflichtvergeßliche Gottesmann; Der Uebelthaten große Menge Vermehre sich noch Tag für Tag, Dem Kloster sei's die größte Schande, Den frommen Brüde n tie sie Schmach.

Der Teil, der auf der Brust ihm ruhte, Erhielt nur eine leichte Last; Das Bündel doch auf seinem Rücken, Das zog den Kreis zu Boden fast Und während gang ermaunt die Mönche Den Abt beschaun und drauf den Sack, Seht jener auf den Boden nieder: Den räthelhaften Doppelpack.

Erklärend spricht er: „Seht das Bündel, Das ich auf meinem Rücken trug, Das sind die eignen, schweren Sünden, Ist unsers Lebens ew'ger Fluch. Wir möchten sie so gern vergeßen Und schenken ihres Anblicks Qua!, Und weil wir sie nicht sehen wollen, Bleibt fremd uns ihre große Zahl.

Und dieses hier, die leichte Bürde, Die lose hing auf meiner Brust, Das sind des Nächsten kleine Fehler. Sie alle sind uns wohl bemußt, Sie stehn uns täglich ja vor Augen, Wir achten drauf und zürnen drum, Dem Himmel möchten wir es klagen Und sehn uns nach dem Richter um. — —

Doch, wollen wir als Christen handeln Nach unsers milden Heilands Lehr', Dann müssen wir die Lasten wechseln, Und wird es uns auch noch so schwer: Und sehn wir dann vor unsern Augen Die eignen großen Sünden stehn, Dann werden wir nicht mehr verklagen, Dann müssen wir vor Scham vergehn.“

Carl Zschmann.

Feuilleton.

Der Triumph Barkers.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen.

(Schluß.)

Barker las fiebernd die Notiz: „Endlich hat Mr. Alfred Richards eine Nummer ausfindig gemacht, die keinen Schimmer von Trivialität an sich trägt. . . Man kann sagen, daß man nie in ähnlichen Lokalen solch' eine einschmelzende, reizende Melodie gehört. . . Die Orchestration ist vielleicht nicht so brav und die Worte sind eher unter dem Mittelgut. . . Aber bevor der Sänger geendet hatte, war schon alle Welt vom Reiz und Schwung der Musik mit fortgerissen. Ich höre, des Komponisten Name ist Paul Coligny, der, obwohl er manch Gutes in seinem Genre geschaffen, niemals zur Annahme der Mäglichkeit eines Talentes Veranlassung gab.“

Und so weiter. Barker war im siebenten Himmel des Verzückteins. Er verunglimpft und beschimpft niemals Musikkritik, wie die meisten Komponisten pflegen, denn er ist einmal auf einen Rezensionisten gestoßen, der wirklich Musik studirt hat.

Die erste Auflage des zur festgesetzten Zeit veröffentlichten Songs war in einer Woche vergriffen. Barker wurde von allen Konkurrenten Richard's bestürmt. Seine Biographie erschien in allen 4 Pfg.-Blättern. Sein Konterfei war im „Zwischenakt“ zu sehen. Mit einem Wort, der Ruhm krönte endlich Barker's Haupt mit dem heißersehnten Lorbeer. Aber wie bald welkte der.

Eines Morgens, während „Paul Coligny“ die Muse anrufend wachend träumte, klopfte es ungewöhnlich laut an seine Thüre. Einige Augenblicke später erschien Alfred Richards, mit allen Anzeichen eines Schlaganfalles im Gesicht, in dem geweihten Raum.

„Hol' Sie der Teufel!“ begann er brüllend. „Dies mal ist es Ihnen gelungen!“ „Gelingen? Was?“ „Lesen Sie dieses!“ und Richards zwang Barker ein Wochenblatt in die Hand. „Den Musik-Artikel natürlich!“ setzte Richards hinzu. Barker arbeitete sich durch die „Covent-Garden-Opera“, die „Pattis“, Richter-, Bülow-Konzerte

richtig bis zu „Paul Coligny“ durch. Und das ist es, was er las:

„Ich bin zufällig auf den unverschämtesten, frechsten Diebstahl gestoßen, der je in der musikalischen Welt vorgekommen — wenn man zugibt, daß das „Variété-Theater“ dazu gehört. Dort hörte ich einen Vortrag, welcher den genügend banalen Titel: „L'anti-uoble-u“ führt. Die Musik erschien mir zuerst in ihrer Art ganz brillant, aber — sie machte eine Satie in meiner Erinnerung mittelmäßig (vibriven). Es ist immer ärgerlich, wenn man von einer Melodie heimgefußt wird, von der man nicht weiß, wo man sie hin thun soll. Ich wußte, daß ich sie schon gehört hatte, aber — wo? Zu Hause ging ich, einige Partituren durch und fand l'm-ti-u. s. w. in Offenbach's Geneveva von Brabant. Tags darauf kaufte ich Mr. Paul Coligny's Version und fand, daß Melodie und Reizreim wörtlich aus Offenbach — gestohlen. Herrn Coligny's Begleitung weicht etwas ab, insofern, als er einige grammatikalische und andere Fehler fertig gebracht, die sich der Meister D. niemals zu Schulden kommen lassen könnte. Diese Thatsachen bedürfen keines weiteren Zulases meinerseits. Die Frage ist: Was werden die Verleger — und Gerichte dazu sagen?“

Die Zeitung fiel aus Barkers Hand und er ward weiß wie ein Müller. Er sah Richards hilflos an und sagte garrnichts. Aber sein Afficte war ohne Mitleid und wandte sich zum Geben, gewissermaßen die Worte hinter sich merkend: „Sie haben mir einen erbärmlichen Streich gespielt, Barker. Es wird einen Heidenfandab geben — sollte mich nicht wundern, wenn Gefängnisstrafe. . . Natürlich kann ich den Wüßhinn nicht wieder singen. Aber eines verspreche ich Ihnen — Sie schreiben mir keinen Song mehr!“

Er schlug die Thür hinter sich zu. Barker, wie im Traum, sank vor seinem Schreibtisch nieder. Plötzlich begriff er alles Vorgefallene und schluchzte wie ein Kind!

Die Thür ging auf. „Harry, Harry!“ Was ist geschehen?“ rief sein Weibchen, kniete neben ihm nieder, schlang die Arme um seinen Nacken. „Sag' mir's, kannst Du nicht? Sag' mir's!“ „Das Papier auf der Erde. Dies!“ So kam's aus ihm, mit gepreßter Stimme, er deutete auf das Blatt am Boden.

Eine Stille folgte. Man hörte nur die umgeschlagenen Seiten. „Ich kann nichts Dich Betreffendes finden,“ sagte sie.

Er stand auf und las den fatalen Abschnitt mit bebender Stimme. Etwas stieg ihr zum Halse hinauf und für einen Moment zweifelte sie an ihm.

„Was soll das bedeuten?“ fragte Charlotte. „Es ist wahr, was der Kritiker sagt.“ Dann verließ ihn sein Weib und ward zum volkenden Aerger. „Narr! Narr!! Narr!!!“ rief er aus. „Ich weiß nun, wo ich die Melodie gehört habe. In einem Promenaden-Konzert, vor Jahren. Ich hatte sie total vergessen, bis sie mir in jenem Traum wieder auftauchte. Bin ich schuldig! Bin ich??“

„Gewiß nicht! Liebling! Es war ein Zufall. Dafür kann Niemand!“ Und sein Weib, obwohl es die Enttäuschung so bitter empfand wie er, lächelte ihm zu.

„Du mußt Erklärungen an die Blätter schreiben!“ sagte Charlotte.

„Ich kann nicht,“ antwortete er. „Niemand würde mir glauben. Ich würde es auch nicht glauben, wenn es einem Andern geschehen wäre. Wir sind ruiniert!“

Er sah da, wie ein gedrogener Mann. Sie kam hinter ihm heran geschlichen. Wieder legte sie einen Arm um ihn und küßte ihn.

„Aber ich glaube Dir, Harry! Ist das nicht genug?“

Die Geschichte machte zu ihrer Zeit einiges Aufsehen. Das Lied wurde auf Verlangen der rechtmäßigen Verleger zurückgezogen. Sie hielten es nicht der Mühe wert, auf Schabenersatz zu klagen, und Paul Coligny war bald vergessen.

Vom Morgen bis zum Abend steht nun in einem Knabenbelleidungs-geschäft von Evand und Robinson ein müder, frühzeitig gealtert aussehender Mann. Er liegt seinen Pflichten mit gleichgültiger Regelmäßigkeit ob und ist von seinen Arbeitgebern als das Muster eines pflichtgetreuen, ehregeizlosen, zuverlässigen Menschen angesehen.

Seine Mitbeschäftigten (Kollegen) haben es längst aufgegeben, ihn durch das Summen und Brummen der Melodie

llm-ti-uoble-u zu quälen.

Schreibt die Briefadressen ins Ausland mit lateinischen Buchstaben.

Bezüglich der Schriftgattung auf Briefadressen erhielt kürzlich die „Königliche Zeitung“ von amtlicher Stelle im Auslande eine Einweisung, die hierzulande beherzigt werden darf. Es heißt da:

„Es kommen aus allen deutschen Ländern für die zahlreichen Deutschen hier sehr viele Briefe an, deren Adressen mit deutschen Lettern geschrieben sind. Die hiesige Post kann mit diesen Briefen nichts machen, somit schiebt sie sie zu uns auf das Konsulat und wir besorgen sie. Was hier geschieht, das wird auch für anderswärts gelten, aber auch für Orte, an denen kein deutsches Konsulat und auch sonst niemand da ist, die Adressen zu kontrollieren. Wie viele Briefe dürften da verloren gehen, wie viele Familienbände gelockert werden! Ein Sohn im Auslande schreibt seiner alten Mutter, einmal, zweimal, er erhält keine Antwort. Da denkt er: „Die alte Frau wird tot sein“ und schreibt nicht mehr. Und unterdessen sitzt das alte Mütterlein in angstvoller Erwartung zu Hause und weint sich die Augen aus, weil es nichts mehr von dem Sohne hört. „Der Junge wird tot sein.“ Ach nein, aber der Brief des alten Mütterchens mit den ungelenteten deutschen Zügen, der ist niemals angekommen. Das liebe Publikum möge sich also für Adressen nach romanischen Ländern nur lateinischer Buchstaben bedienen, es ist mit den deutschen Schriftzügen gerade so, als wolle jemand nach Deutschland mit griechischen Lettern Briefe adressieren. Zeitungen, die auf dem Lande viel gelesen werden, sind herzlich gebeten, diese Mahnung abzu drucken, sie können dadurch vielen Leuten vieles Leid ersparen.“

Zeitungsauschnitte vom Schweizer Argus der Presse.

Jedermann empfindet das lebhafteste Bedürfnis, unterrichtet zu sein über all das, was draußen in der Welt von seiner Person, von Fragen, die ihn beschäftigen u. s. w., gesprochen und geschrieben wird. Doch wie viel Zeit wird oft nutzlos verloren mit einem mühsamen Nachschlagen, das zudem unmöglich ein genaues Resultat ergeben kann. Der Schweizer Argus der Presse, in Genf (5, rue du Mont-Blanc) ist uns Leben gerufen worden, um seinen Abonnenten aus allen schweizerischen Blättern und literarischen Erscheinungen, sowie den bedeutenden Journalen des Auslandes das herauszuschneiden, was sie sachlich oder persönlich interessieren kann; er erparnt ihnen somit eine Riesearbeit. Am 1. Mai 1901 gegründet, ist der Schweizer Argus der Presse zu rascher Entwicklung und Bedeutung gelangt. Er zählt bereits zu seinen Abonnenten: politische Persönlichkeiten aus eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden und Verwaltungen, Diplomaten, Künstler aller Art und Journalisten, Industrielle und Finanzinstitute, Vereine u. s. w.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen.

Vom 3. bis 12. Monat benötigt ein jedes Kind eine Knochen und Muskel bildende Nahrung. Kuhmilch allein genügt da nicht mehr. Wer kräftige, widerstandsfähige Kinder will, gebe ihnen neben der Kuhmilch täglich 3 Mal mittels der Saugflasche das vorzügliche Kindermehl Galactina. [2109]



Um schön zu sein genügt es nicht, einen frischen Teint zu besitzen, sondern tägliche Hautpflege des Gesichts und der Hände ist notwendig. Das beste Mittel für diesen Zweck ist Crème Simon, deren 40-jähriger Erfolg ihren hygienischen Wert bewiesen hat. Neben diesem ausgezeichnetem Produkt wende man kein anderes Puder an als Puder de riz Simon à la violette oder à l'héliotrope. (H3371 G) [2134]

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das gefeßliche Spezialheilmittel „Antituberculin“. Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwind-sucht. Preis Fr. 3. 50. Depots: Apoth. A. Sobel in Gerisau; Markt-Apothek in Basel. [2118]

Stärkungsmittel.

Herr Sanitätsrat Dr. Nicolai in Grenchen schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß Dr. Hommel's Haematogen speziell bei Lungen-schwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“ [2161]

Leberthran-Emulsion.

Stern- Marke Vorzügliches, wohlschmeckend. Präparat von Aerzten empfohlen. Preise inklusive 1 Schachtel Pfefferminz-Bonbons: 1/1 Flac. 4 Fr.; 1/2 Flac. 2 Fr. Zu haben in den Apotheken. Wo kein Depot, wende man sich um kostenfreie Nach-nahme-Sendung zu obigen Preisen an [2126] Sauters Laboratorien, Aktiengesellschaft, Genf.

Ein Koch-Jubiläum.

(Korrespondenz)
Die Koch- und Haushaltungsschule im Schloß Maligen am Thunersee feiert mit Ende dieses Jahres ihr zehnjähriges Jubiläum. — Es wurden im ganzen 1016 Schülerinnen unterrichtet. Anfangs waren es ausschließlich Deutsch-Schweizerinnen; in letzter Zeit sind bis zur Hälfte französisch sprechende Schweizerinnen, sowie Reichsdeutsche und Angehörige anderer Staaten hinzugekommen.

Briefkasten der Redaktion.

Frau B.-M. in O. Es möchte ja unter Umständen eine gute Schule sein, das überspannte junge Mädchen mit seinem eigenen Willen zu strafen, indem man ihm gestattet, in fremdem Hause eine Stelle anzunehmen. Die Sache ist aber doch sehr riskiert, es sei denn, daß Sie das heimatfeste Mädchen in einer Familie unterbringen können, wo es als der Nach-

erziehung bedürftiges Kind betrachtet und gehalten wird. — In diesen Ueberpanntheiten können Sie ganz unzweifelhaft die Frucht der uneingeschränkten Romanleserei erkennen. Durch facherständige und gewissenhafte Erziehungsarbeit können diese Folgen gemildert, aber kaum mehr ganz ausgelöscht werden. Es ist mit der Entwicklung der Leidenschaften wie mit dem Feuer: das kleine ist leicht zu löschen und unschädlich zu machen, das einmal entsetzte Element aber verzeht rettungslos das ganze Haus, und die aufopferndste Löscharbeit ist nutzlos, denn was dem Feuer noch entzogen werden kann, das zerstört ebenso gründlich das Wasser. In den sogen. Bacchischjahren bedarf das Mädchen der sorgfältigen Leitung und Bewahrung, das sollte jede Mutter aus eigener Erfahrung wissen.

Mutter in A. Fünf schulpflichtige Knaben erziehen und ein Geschäft führen, um das Sie sich bis jetzt nicht zu kümmern brauchen, das ist eine Aufgabe, welcher Ihre Kräfte kaum gewachsen sein dürften.

Der Wunsch kann noch so brennend, der Wille mag noch so stark sein — das Unmögliche kann doch nicht möglich gemacht werden, es sei denn, daß sich ein Unikum von Geschäftsführer fände, der das Geschäft eben so umsichtig als selbstlos für Sie führte und der gleichzeitig auch das Geschäft und den Willen hätte, Ihren Knaben ein guter Erzieher zu sein. Das Beste ist wohl, Sie hören den Rat der Vätersbehörde, welche sich je nach den vorliegenden Verhältnissen dahin äußert, es sei richtiger das Geschäft zu verkaufen, oder aber, es sei Ihnen zu empfehlen, sich völlig in das Geschäft einzuleben und demselben sich ganz zu widmen, dann aber die Knaben unter die Obhut eines tüchtigen Erziehers zu stellen. Gut raten kann in solcher Lebensfrage nur derjenige, der sowohl die Personen als auch die Verhältnisse ganz genau kennt.

Frl. G. M. in S. Wir sind vorderhand nicht berechtigt Namen zu nennen, dagegen sind wir bereit, Ihren Brief zu befördern, wenn Sie dies wünschen.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Insertate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren, muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht: eine treue, ältere Frau, die Liebe zu Kindern hat, als Kinderwärterin. Hausverdienst gestattet. Familiäre Behandlung. Näheres durch [2264]

Otto Feurer-Baumann
Sattler und Handlung, Oetwyl a. See.

Für Genf gesucht eine tüchtige

Haushälterin

der französischen, und wenn möglich, auch der englischen Sprache mächtig Kochen und Wiswäschen erforderlich. Familienanschluss. (Z 516 X)

Offerten und Photographie unter Chiffre Z 516 X an Hausenstein & Vogler in Genf erbiten. [2279]

Gesucht: eine Haushälterin nach Luzern zu 2

Personen, die beständig in eierem Geschäfte thätig sind und etwa 10 Minuten ausserhalb der Stadt wohnen, zur Besorgung des kleinen, b. st eingerichteten Haushaltes. Ohne gute Zeugnisse un-nützlich, sich zu melden. Angenehme Stellung. Freundliches H im.

Offerten unter Chiffre J K 2281 befördert die Expedition d. Bl. [2281]

Eine alleinstehende Tochter gesetzten Alters, in allen häuslichen Arbeiten praktisch erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin zu allein lebendem Herrn oder Dame. Da Stellessuchende in jeder Beziehung guten, edlen Charakters ist, so wäre auch familiäre Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten erbitet man unter Chiffre J E 2267 an die Expedition des Blattes. [2267]

2273) **Gesucht:**

ein treues, reinliches Schweizermädchen, gesetzten Alters, Protestantin, für selbständige Führung der bürgerlichen Küche und der Hausgeschäfte. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Chiffre 2273 befördert die Expedition.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [2268]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden

Es ist Teint
Die Flasche à Fr. 2/2 mit Gebrauchs-anweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 50 Y)

LOSE!

Kirchturnbau St. Immer
Thuner Industrie-Ausstellung
je 1 Fr.

Berner Stadtheater,
Emission C. (Ziehung am
2. Febr.) à Fr. 1.30

versendet

E. Teuber, Seidenweg 19, Bern.
Prospekte gratis. — Ziehungs-
listen 20 Cts. [2254]



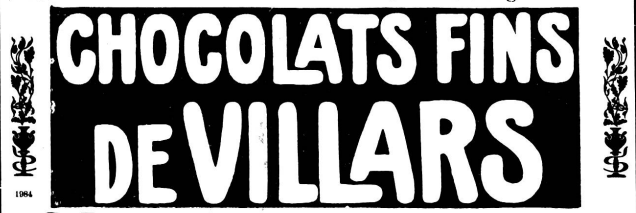
Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer
Zeltweg 5 Zürich V Zeltweg 5.

Der 135. Kurs beginnt am 16. Februar 1903 und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 2277 (OF 2429) Hochachtungsvoll **Obige.**

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesundes Kochfett** befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum **Kochen, Braten und Backen**. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/4 Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

1883 (H. 3845 X)

Eine TADELLOSE BÜSTE
erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIE'S
PILULES ORIENTALES
die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantiert,
welche ohne die Taillie vergrössern
ein **Graziöses Embonpoint** erzeugen.
FLACON mit NOTIZ Fr. 6.35. Man wende sich an ALP. P. DOY & F. CARTIER, Genf
12, Rue du Marché, oder direct an ALP. RATIE, 5, Pass. Verdeau, Paris

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]**

Gutgehendes Mercerie- und Tapissier-Geschäft

mit solider Kundschaft, in industriellen Bezirkshauptort des Kantons Aargau, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe liesse sich leicht erweitern, genügender Platz vorhanden. Anfragen sub Chiffre SB an die Expedition des Blattes. [2280]

Zuschneidekurs und Pension für junge Mädchen,

welche französisch und die Handfertigkeit zu lernen wünschen. Der Zuschneidekurs wird taxiert von diplomierter Lehrerin. Nach Wunsch Kochkurs, Glättkurs etc. Vorzügliche Schulen und Handelsschule. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen durch Fräulein Isch, Avenue de la gare 19, Neuchâtel. (H 126 N) [2278]

Wirklich fein

zum Bier und zum Thee schmecken

Singer's kleine Salzbrezeli
angenehmes, gesundes und leicht verdauliches Gebäck. [2194]

In allen besseren Delikatesshandlungen erhältlich, wo kein Dépôt, schreiben Sie direkt an die Schweiz. Brezel- u. Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Jede Dame verleiht Schneiderin mit

Taille-meter
mehrfach patentirt. gesetlich geschützt.

Maass- u. Zeichenapparat

ein genaue Schnitte für Damengarderobe jeder Grösse und für alle verschiedenen Masse herzustellen. Keine Normalschnitte, sondern für beliebige Figur so genau passend, dass Anprobe unnötig. Ersatz für Zuschneidekurse. Preis 5 Fr. für Volksausgabe und Fr. 7.50 für Salonausgabe. [2248]

A. HERZOG, Tour de l'île, GENÈVE.

Billiger und ausgiebiger als frische Kubbutter ist die Kokosnussbutter

Palmin

welche zur Zubereitung von Braten, Gemüsen und Backwerk gleich gut verwendet werden kann. Wegen seiner grossen Vorzüge wird das Palmin schon jahrelang gebraucht. Preis per Pfund 90 Cts. Nach Orten ohne Niederlage liefert 9 Pfundbüchsen franco gegen Nachnahme [2280]

Carl Brugger-Harnisch
KREUZLINGEN.

Echter Bienenhonig

à 5 Kilo-Dose Fr. 7. 50.

Prima gemästetes, ungarisches Tafelgeflügel

in Postkolis von 5 Kilo franco gegen Nachnahme, alles trocken und rein gerupft, sowie Enten, Brat- und Backhändl, Suppenhühner, Poulets, Poularden Fr. 7.50. Fette Gänse, nicht ausgeweidet 8 Fr. Indian ausgeweidet 8 Fr. Versandt in Körben. Preis vor und nach Weihnachten unverändert. [2203]

Nic. Rausch

• Mastgeflügel - Exporthaus •
Törontál-Ujvár, Ungarn.

Töchter-Pensionat

Mlle Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.
Prospekt und Referenzen. [2276]

Familien-Pensionat PERSOZ für junge Töchter Beaux Arts I, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2262]

In einem Pensionat in Neuenburg würde man [2263]

eine junge Tochter

die sich in der französischen und englischen Konversation auszubilden, die Handels- oder Fachschule besuchen wünscht, zu sehr mässigem Preise annehmen. Alleinstehendes Haus, freundlich gelegen, mit Garten und Spielplatz. Offerten sub Chiffre H62 N an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Neuchâtel, Mademoiselle Balmer
4, rue du Concert
institutrice diplômée, reçoit chez elle un nombre très limité de jeunes filles. Excellentes leçons et soins affectueux sont assurés. Références à Bâle, Zurich, Berne etc. (H 112 N) [2274]

Pensionnat de jeunes demoiselles
Neuchâtel (Schweiz). [2212]
Einige junge Mädchen, welche das Französische erlernen wollen, finden gute Aufnahme bei Frau Marchand, Belle-Roche, Neuchâtel. Prospekt und Referenzen zu Diensten. (H 3125 N)



Carlef Schmidt's
Picaro - Thee
speziell importierter tüchtiger
Carawanenthee
in grün, gelb & rothen Packeten
Schwarztee
für Kenner und
Feinschmecker

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mutsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Stottern.

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1438]
Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der Sprachheilanstalt Herisau den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren Stottern geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588]
Herisau, den 10. Dez. 1901.

U. Heierle, Lehrer, Mühle.
Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeinbeschreiber:
Ad. Hanimann.

Das ächte „Perl-Garn“ gesetzlich geschützt.

Nr. 7/3fach Rote Etiquete * Nr. 8/3fach Grüne Etiquete
(Zum Schutze vor Nachahmungen, verlange man ausdrücklich diese Etiquetten.)
ist anerkannt das beste und beliebteste Baumwoll-Strickgarn der Gegenwart.

Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engros-Häusern beziehen oder direkt von den Fabrikanten J. J. Künzli & Co., Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aargau). [2275]

Kerbschnitz- und Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn, Linde; -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl [2184]
Lemm-Marty, 4, Multergasse 4, St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.



Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 3. —
1000 Brief-Couvert, Geschäfts-Format „ 2.40
Postpapier, 500 Doppelbogen klein oder Oktav-Format Fr. 1.50
500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) „ 3. —
Packpapier, 10 Kilo Fr. 3.50, 100 Kilo Fr. 32. —
Prima Schreibfedern in Schachteln à 100 Stück „ 0.80
(10 Schachteln 5 Fr.)
Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [1988]
Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

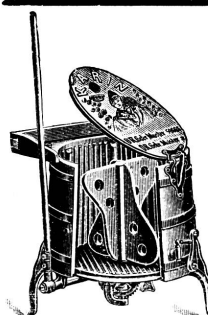
Karin.

Waschmaschine.

Neuestes und bestes Fabrikat.
Grösster Wascheffekt.

Aeusserst leichter Gang. Schonung der Wäsche garantiert. Kann für „grosse Wäsche“, sowie mit wenig Wasser für Kinderwäsche verwendet werden. Maschinen probeweise zur Verfügung. (OF 1383)

General-Vertrieb:
PAUL KELLER, Affoltern a. A.
Wringer, Patent-Mangeln, Buttermaschinen. [2074]



+ Um Schlank +

zu werden unter gleichzeitiger Befestigung der Gesundheit bediene man sich der „Pilules Apollo“, deren wirksames Prinzip das aus Pflanzen gewonnene „Vesiculosin“ ist. Diese von 2 Ansehen Autoritäten für gut befundenen Pillen machen schlank, wirken aber nicht nachteilig auf die Gesundheit wie so viele andere Produkte. Sie führen nicht ab, sondern wirken direkt auf die Ernährung und auf die Fettstoff-Zellen. Ausser der Heilung von übermässigen Emboupoint regulieren die „Pilules Apollo“ die Funktionen, verjüngen die Geschlechts-Zellen und verleihen dem Körper Gewandtheit und Kraft wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die sich eine schlanke und jugendliche Gestalt bewahren will. — Die „Pilules Apollo“ sind selbst den delikatesten Naturen beiderlei Geschlechts zuträglich und können nie der Gesundheit schaden. Die ungelähr zweimonatliche Behandlung ist leicht befolgen und das definitive Resultat bleibt vorwiegend fortdauernd. — (Gesetzlich geschützte Marke).
Flacon mit Notiz fr. 6.35. — Gross-Nachnahme fr. 6.75. Man wende sich an Herrn J. RATIE, Apoth., 5, Passage Verdau, Paris, IX.
Depot in GENÈVE: Do-querre P. DOY & F. CARTIER, 12, Rue du Marché.
Man verlange auf den Schachteln den Stempel der „Union des Fabricants“.

SALUS Zürich: Splügenstrasse 2.
Bern: Thunstrasse 32.

Telephon. [2121]

Einziges Privat-Institut für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permethotherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gicht, Neuralgien, Ischias, Schlaflosigkeit, Schreckkrampf, Migränen, Nervosität etc. Gefahrloses und schmerzfreies Verfahren. Aerztl. Sprechstunden an Wochentagen von 3 Uhr unternelblich. Prospekte gratis. Die Direktion.

Neuheiten! in Uhren

Gold- und Silberwaren
empfehlen höchlich
Gebrüder Scherraus
Uhrmacher und Goldschmiede
St. Gallen Speicher
Neugasse 16. nächst der Post.
Reparaturen. — Garantie.

Das leichteste Tragen für jede Dame ist die neue
Haareinlage Stefanie
erhältlich in allen Farben bei
C. Beckmann
Damencoiffeur St. Gallen
Spezialgeschäft für feine Haararbeiten. [2270]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. fl. Toilette-Abfral-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Saponina + Patent 420
Bestes aller existierenden
Waschpulver.
Ersetzt Schmierseife u. Soda vollständig, macht die Wäsche auch ohne Bleiche blendend weiss und erspart Zeit und Geld bei grösster Schonung der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Wäschereien, wie auch bei Privaten mit bestem Erfolg eingeführt. Ware lieferbar in Kisten von
à 25 50 100 kg, in Fäss. à 120—200 kg
à 48 45 42 Cts. per kg 40 Cts.
Franko jede Schweizer-Bahnstation. Verpackung frei. Prospekte u. Muster auf Verlangen sofort franko. [1916]
Alleinverkauf für die Schweiz:
Alb. Schubiger, Luzern.
Wiederverkäufer und Vertreter werden gesucht.

J. Nörr Zürich
Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordan & Cie.
altbekanntes, renommiertes
grösstes Schweizer-Beschäft
Special-Loden- u. Schweiß
Herren-, Damen-Nouvautés
meterweise; Massarbeiten.
Fertige Loden-Artikel! [1742]
Muster- u. Modelbilder franco.




Geschmackvolle, leicht ausfuhrbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt
Wiener Mode
mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modenbildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.
Vierteljährlich: K. 3. — = Mk. 2.50
Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie 4 grosse, farbige Modenparanomen.
Schnitte nach Mass.
Als Begünstigung von Besonderen Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionsbesen unter Garantie für tadelloser Fassen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wirtstrasse 19, unter Befürzung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

4 Jahre lang litt ich an einem sehr hartnäckigen und schmerzhaften Magenleiden und konnte trotz vieler der schwebender Mittel nicht davon befreit werden. Da wollte ich mich vor nunmehr 14 Jahren schickte ich an Herrn J. S. R. Popp in Bielefeld, Schleitheim. Nach Gebrauch einer unbedeutenden Dose war ich vollständig kurirt, und seit der Zeit ist das Leiden spurlos verschwunden. Die glückliche Deutung veranlasst mich, allen Magenleidenden Herrn Popp's einfache Kur bestens zu empfehlen. Die selbe sendet ein Buch und Frageformular ohne Kosten. [1716]
Marie Bachmann in Wort, Station, St. Bern.

Modehaus I. Ranges
Oettinger & Co.
Zürich

Auch Special-Auswahlen
für sehr starke Damen.

[2200]

Reichhaltigste Auswahlen neuest., modernst-geschmackvollster
Costume-Röcke, Blousen, Kleider, Tailor, Spitzen, Robes
Paletots  Jaquetts  Capes  Pelze
Damenkleiderstoffe (Muster postfrei)
in Wollstoffen, Tuch, Peluche, Samten, Seiden etc. etc.

O. WALTER-OBRECHT'S



Prokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

[2178]

Anerkennung

findet überall unser
gesetzl. geschütztes

Praktikol

da dasselbe jedem
Boden prachtvollen
dauernd. Glanz ver-
leiht. Kein Wischen,
kein Blochen mehr!
Grösste Mühe- und
Zeitersparnis! Ge-
stattet feuchtes Aufwischen ohne Glanz-
verlust! Geruchlos und sofort trocken!
Holzstruktur bleibt sichtbar. Einfache
Anwendung! Konserviert und frisch
Linoleum auf! Prosp-kt und Zeugnisse
gratis. Direkter Detail-Versand durch
die Allein-Fabrikanten **Lendi & Co.**,
Fraumünster 17, Zürich. [1964]



Achten Sie, bitte auf den Namen
Praktikol und unsere Firma.

Dépôts: Droguerien Fleischmann, Konradstrasse
93, Gerig, Holtzgerbozar, Wernli, Demisville & Cie.
L. Widmer, (Meier-Schmid) in Zürich.
(Forts. folgt.)

Der klugen Hausfrau!

Nervin, zur Bereitung von Bouillon und zum Würzen der Speisen
statt des teuren Fleisches. Für 30 Cts. ein Liter schmack-
hafter, kräft. Bouillon. Das Liter Fr. 7. 50. — Das Deziliter Fr. 1. —

Herz' Rollen, billigste, schmackhafteste, kräftige, fertige Fleisch-
brühesuppen in 35 Sorten, natürlich, nie ermüdend.
Man verlange ausdrücklich Nervin und Herzsuppen und nehme nichts anderes an.

Schwachknöchel - Schuhe



I WEAR THEM

Jetzt.

F. BEURER

zum
Haus Sach's

Zürich

Theaterstrasse 20.

Schwache Knöchel bleiben
gerade und krumme wer-
den gerade in F. Beurers

Schwachknöchel-Schuhen.



IDONT

Einst.

[2185]

Rausch's Haarwasser



das beste Pflegemittel der
Haare gegen Haarausfall und
Schuppenbildung. Wo nicht
erhältlich direkt durch [1827]
J. W. Rausch, Emmishofen.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

2251 |

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe,
mit 39 anatomischen Bildern, Preis
2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne
Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben.
Versand verschlossen durch **Nedwigs**
Verlag in Luzern. [2265]

Abnehmern beider Werke
liedert gratis „Die schmerz- und ge-
fahrlose Entbindung der Frauen“
(preisgekrönt).

Bienenhonig

feinsten schweizerisch. Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für **Echtheit**
in Büchsen à 1, 2 u. 4 1/2 Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [2003]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Baumwolltücher

ausgesuchte prima Qualitäten werden
1/2stückweise ca. 30 Meter zu **niedrigsten**
Engros-Preisen geliefert vom Fabrikager
Jacques Becker, Ennenda, Glarus.
Muster franco zu Diensten. [2043]

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen,
dass er **gründlichen** Unterricht in der Technik der man. Massage
(System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässi-
gige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und
Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend,
zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania)

L- Arzt Fch Spengler

Ct. Appenzell A.-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg! Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg!

Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Keh-
kopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen Fr. 1. 30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectationen. „ 2. —
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwach-
senen, vollkommener Leberthranersatz „ 1. 40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rachitischen und tuberkulösen Affek-
tionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder „ 1. 40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste
bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden „ 1. 50

Dr. Wander's Malzzucker und Malzboubons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [223]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —
Für die Kleine Welt „ — 60
Koch- und Haushaltsschule „ — 60

Prompter Versand per Nachnahme.

844 |

Verlag und Expedition.

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als **sicherstes** und **unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen.
Wird **verdampft** und **nicht eingenommen.** [1891]

Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den **Apotheken.** Haupt-
depot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**

Die Gartenlaube

beginnt den **Jahrgang 1903**

mit dem Roman eines jungen, hochbegabten Erzählers

Rudolf Herzog unter dem Titel:
„Die vom Niederrhein“

und einer grösseren Novelle der ersten deutschen Erzählerin

M. v. Ebner-Eschenbach: „Ihr Beruf“

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Frs. 70 cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Blasenentzündung

Teile Ihnen mit Freuden mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von
Blasenentzündung, Blasenkatarrh, heftigem Wasserbrennen, starkem Harndrang
(musste jeden Augenblick urinieren) und **Appetitlosigkeit** gänzlich geheilt worden
bin. Ich habe geraume Zeit mit meinem Berichte gezögert, doch hat sich keine
Spur mehr von dem Leiden gezeigt. Bei Gesundheitsstörungen irgend welcher
Art werde ich mich wieder vertrauensvoll an Sie wenden. Wenn ich in meinen
Kreisen etwas für Sie thun kann, werde ich es nicht unterlassen. Sitterdorf bei
Bischofszell, den 7. März 1900. Frau Babetta Messmer. Die Echtheit dieser Unter-
schrift von Frau Babetta Messmer bezeugt: Sitterdorf, den 7. März 1900. Ge-
meindeammannamt Zihlschlacht (Kt. Thurgau). K. Edelmann, Gemeindeammann.
Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [1689]

[2259]